

Unterwegs zur geistlichen Reife Hartwig Henkel Kirchdorf 24.-26.5.24

Teil 1 Der Ruf zur Reife

Teil 2 Merkmale geistlicher Reife und erste Schritte

Teil 3 Wachstum durch das Wort Gottes

Teil 4 Vom Wort zur Furcht des Herrn und zum Sieg

Teil 5 Das Wort und das Herz

Teil 1 Der Ruf zur Reife

1. Pt 3,18 Wachst! Der Herzensschrei des Apostels ist der Schrei Gottes

Was sehen wir als normal an im Glaubensleben?

Das „normale“ Christenleben ist nicht genug! Gott hat mehr für uns!

1. Th 4,1

*Weiter nun, ihr Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem Herrn Jesus, daß ihr in dem, was ihr von uns gelernt habt, nämlich wie ihr wandeln und Gott gefallen sollt, **noch mehr zunehmet.***

*Eph 4,15 sondern daß wir , wahrhaftig in der Liebe, **heranwachsen in allen Stücken** in ihm, der das Haupt ist, Christus,*

Stehst Du in der Nachfolge oder bist auf dem Weg ? Paulus zu Timotheus: **dein Fortschreiten soll allen offenbar sein!** 1. Ti 4,15

Kannst du positive Veränderungen bei dir in den letzten Jahren feststellen? Noch wichtiger: Können die Menschen um dich herum, Veränderungen wahrnehmen? Keine Ahnung? Es gäbe einen einfachen Weg, das herauszufinden!

Warum sollen wir wachsen? 3 gute Gründe

1. Zu seiner Ehre 2. Mo 19,4-6 zu mir gebracht, mein besonderes Eigentum, mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk

Jes die ich zu meiner Ehre geschaffen habe

Eph 1 3 Mal zum Preise Seiner Herrlichkeit

1. Kor 3 noch fleischlich, lebt **nur nach Menschenweise**, aber berufen, Nachahmer Gottes zu sein,

2. Pt 1,4 *die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie **Teilhaber der göttlichen Natur** werdet,*

2. damit wir nicht länger Unmündige sind, kleine Kinder, die verführbar sind, stattdessen zur vollen Mannesreife kommen

*(Denn) wir sollen nicht mehr Unmündige sein, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch die Betrügerei der Menschen, durch (ihre) Verschlagenheit zu **listig ersonnenem Irrtum.*** Eph 4,14-15

Die Gereiften sind nicht mehr manipulierbar vom Teufel, weil sie die Listen des Feindes durchschauen, stark sind, widerstehen und herrschen können, von den Jünglingen im Glauben heißt es:

1. Joh 2,14 seid stark und habt den Bösen überwunden

Off 12,11 sie haben Satan überwunden

Röm 5.17 im Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus - so wichtig in der Zeit der großen Bedrängnis vor der Wiederkunft Jesu!

Die Warnungen vor Verführung sind massiv. vier mal in der Endzeitrede von Jesus in Mat 24
Mt 24,4 Seht zu, dass euch niemand verführt!

Kol 2,8 Seht zu, dass niemand euch einfängt durch die Philosophie und leeren Betrug nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß!

1. Tim 4,1 2. Christen fallen ab vom Glauben durch Lehren von Dämonen, für die sich öffnen

2. Tim 4,2 *Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; überführe, weise zurecht, ermahne mit aller Langmut und Lehre! Denn es wird eine Zeit sein, da sie **die gesunde Lehre nicht ertragen**, sondern nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; und sie werden die Ohren **von der Wahrheit abkehren** und sich zu den Fabeln hinwenden.*

Noch nie gab es eine Zeit in der Geschichte des Christentums, wo es **so viel Verführung gab und gleichzeitig so wenig Lehre, wie man Verführung erkennt und sich davor schützt. Wie erklärt man sich das? Verführung, es ist mehr der Teufel, der die Themen setzt als der Heilige Geist**, falsche Gnade, einmal gerettet – immer gerettet, falsche Liebe, falsche Einheit, Zeitpunkt der Entrückung

Listen des Feindes, Anschläge, die man nicht so einfach durchschaut, man muss sich schon die Mühe machen und mit dem Thema befassen

Buch in Vorbereitung: How to Keep Your Head on Straight in a World Gone Crazy: Developing Discernment for These Last Days von Rick Renner

Paulus: Satans Gedanken sind uns nicht unbekannt Doch leider heute sehr Vielen!

Mehr dazu im letzten Teil, wo es um geistliche Unterscheidung gehen wird

3. Damit der Segen Gottes in größerem Maße durch uns fließen kann

Gott sucht Kanäle der Liebe, um Seinen Segen auf die Erde zu bringen

Joh 7,38 Ströme des Lebenswasser sollen von unserem Leib fließen, Dafür haben wir den Heiligen Geist bekommen!

2. Chron 16,9 *Denn des HERRN Augen durchlaufen die ganze Erde, um denen treu beizustehen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist. (um fest zu denen zu halten)*

Hes 22,30 *Und ich suchte einen Mann unter ihnen, der die Mauer zumauerte und vor mir für das Land in den Riss trat, damit ich es nicht verheerte; aber ich fand keinen.*

Unsere Berufung: Ich will Dich segnen und du sollst ein Segen sein! Viele suchen den Segen nur für sich. Das funktioniert nicht! *Jak 4,2b-3 Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr übel bittet, um es in euren Lüsten zu vergeuden.*

Gebet des Jabez: Erweitere das Maß Deines Segens durch mich!

*Aber Jabez hatte den Gott Israels angerufen und gesagt: Dass du mich doch segnen und **mein Gebiet erweitern** mögest und deine Hand mit mir sei und du das Übel (von mir) fern hieltest, dass kein Schmerz mich (treffe)! Und Gott ließ kommen, was er erbeten hatte. 1. Chron 4,10*

Um Gottes Plan für unser Leben zu erfüllen, **brauchen wir** kein Geld, keine Organisation oder gute Beziehungen zu einflussreichen Menschen, **nur den Herrn, der in und durch uns wirkt.**

Bsp Irmgard Madagaskar

David Wilkerson: regelmäßige Gebetszeit am Abend statt Fernsehen, Foto -> Outreach -> Teen Challenge, weltweites Werk zur Hilfe für Drogenabhängige

Dan 11,32 Die ihren Gott kennen

*Und diejenigen, die sich am Bund schuldig machen, wird er durch glatte Worte zum Abfall verleiten. Aber das Volk, das seinen **Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln.** 33 Und die Verständigen des Volkes werden die Vielen unterweisen*

Die kommenden Erschütterungen Heb 12,26 -29

*Dessen Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er verheißen und gesagt: »Noch einmal werde ich nicht nur die Erde bewegen, sondern auch den Himmel.« Aber das »noch einmal« deutet die Verwandlung der Dinge an, die als geschaffene **erschüttert werden, damit die unerschütterlichen bleiben.** Deshalb lasst uns, da wir **ein unerschütterliches Reich** empfangen, dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht! Denn auch unser Gott »ist ein verzehrendes Feuer«.*

... werden viele Menschen offen und suchend machen nach einem wirklichen Halt, nach Antworten

So viele verschiedene Dienste werden jetzt und noch dringender in nächster Zeit gebraucht:

Lehrer der biblischen Wahrheiten Paulus: Habe euch den ganzen Ratschluss Gottes verkündigt, nichts zurück gehalten

Jüngerschaftstrainer, Hirten nach dem Herzen Gottes Jer 3,15 Heilung von Ehen, Ehevorbereitung, Kindererziehung

Fürbitte, apostolischer Dienst zur Begleitung von den vielen neuen neutestamentliche-apostolischen Gemeinden, die Recht sprechen können bei Sünde im Dienst (Bsp. Todd Bentley, Mike Bickle), erfolgreiche Geschäftsleute, die mit Heilig Geist inspirierten neuen Ideen Geld machen und das Reich Gottes unterstützen, Anbetungsleiter im Geist und in der Wahrheit ohne Starallüren, Apologeten mit *Lu 21:15 denn ich will euch Mund und Weisheit geben, welcher alle eure Widersacher nicht sollen widersprechen noch widerstehen können.*

Heilig Geist geleitete Verleger, die Bücher mit gesunder Lehre rausbringen, motiviert von: **Gebt ihr ihnen zu essen!**

Ohne geistliche Reife und Stabilität bleiben die Pläne Gottes in der Schublade. Erst Reife, Stabilität – dann Dienst! Bsp. Schlüsseldienst in der Gemeinde

Paulus: *Ich danke Christus Jesus, unserem Herrn, der mir Kraft verliehen, dass er mich als treu erachtet und in den Dienst gestellt hat, 1. Ti 1,12*

also müssen wir die Kraft, die wir bekommen haben, richtig und treu nutzen → Dienst

Wir sind berufen, ein Segen zu sein, Frucht zu bringen

Joh 15,8 Hierin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Joh 15,16 ich habe euch erwählt und euch (dazu) bestimmt[2], dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt,

zuerst (als 1. Priorität) in uns als lebendiger Beweis der Kraft der Gnade verherrlichen wir Ihn und demütigen den Teufel

dann Frucht durch uns nicht unbedingt spektakulär (wie bei Scott Harrison) aber für den Herrn genau so wichtig, Er misst und bewertet anders: Glas Wasser für den Propheten, kleine Gabe der armen Witwe Davids Feldzug, alle Anteil an der Kriegsbeute, nicht nur die Helden der Schlacht

mein Dienst der Hilfeleistung

Teil 2 Merkmale geistlicher Reife und erste Schritte

Bevor du aufbrichst zu einer langen Wanderung, solltest du das Ziel kennen und den Weg dahin.

Also was ist das Ziel? Geistliche Reife, nicht Bibelwissen zählt, oder die Fähigkeit, anderen zu erzählen, wie sie leben sollen, sondern das eigene praktische Leben!

Paulus zu Timotheus: *werde ein Vorbild den Gläubigen im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Geist, im Glauben, in der Keuschheit! 1. Tim 4,12*

Tit 1,16 *Sie geben vor, Gott zu kennen; aber mit den Werken verleugnen sie ihn. Sie sind verabscheuungswürdig und ungehorsam und **zu jedem guten Werke untüchtig.***

In den Versen davor werden sie Schwätzer genannt, widerspenstig, eitel, die anderen den Kopf verdrehen.

Geistliche Reife bedeutet zunehmende Ähnlichkeit mit Christus **Paulus beschreibt das Ziel seines Dienstes:** *Ga 4,19 ich ringe, dass Christus in euch Gestalt gewinnt Kol 1,28 Den verkündigen wir, indem wir jeden Menschen **ermahnen** und jeden Menschen **lehren** in aller Weisheit, um einen jeden Menschen **vollkommen in Christus** darzustellen,*

Geht es in den heutigen Gemeinden wirklich darum? Vermutlich in vielen nicht! Bsp. Pastor weist Schwester ab, die unter Depressionen leidet: habe keinen Auftrag dafür, muss meine Online-Kirche bauen

weitere Beschreibungen von Reife:

Wer unterwegs ist zur geistlichen Reife hat den **Segen der Treue** verstanden.

Treue zum Wort Gottes, Treue im persönlichen Gebet

Reife beginnt, wenn wir gelernt haben, uns selbst zu motivieren, wenn wir nicht länger von der Unlust und Faulheit unseres Fleisches aufgehalten werden, weil wir unser Fleisch gekreuzigt haben. Ga 5,24 Gebet und Wort JEDEN Tag!

Trägheit, Passivität, Gleichgültigkeit sind deine Feinde! Behandle sie auch so!

Heb 6,11

*Wir wünschen aber sehr, dass jeder von euch denselben **Eifer** um die volle Gewissheit der Hoffnung bis ans Ende beweist, **damit ihr nicht träge werdet**, sondern Nachahmer derer, die durch Glauben und Ausharren die Verheißungen erben.*

Der auf dem Weg zur Reife ist schätzt das motivierende Beispiel von Paulus und nimmt es ernst, wenn er schreibt: seid meine Nachahmer!

2. Kor 11,2 eifere um euch mit **Gottes Eifer** – Das gewaltige Wunder: Gottes Sehnsucht und Verlangen lebte in Paulus

Gottes Eifer: Braut für den Sohn siehe letztes Gleichnis Jesu: ein König will eine Hochzeit bereiten für seinen Sohn Mt 22,1

Jesus: **der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt!** Hast Du Eifer um das Haus Gottes? Betrübten dich die Skandale? Dass Sonntag für Sonntag hunderttausenden von Gottesdienstbesuchern versichert wird, sie seien Christen, Kinder Gottes und sind es gar nicht? Was ist mit der Verheißung, dass Gottes Heil wie eine Fackel scheinen soll?

Paulus: seid meine Nachahmer! Wann hast Du das letzte Mal gebetet, dass der Eifer Gottes dich erfüllen und antreiben soll?

Geistliche Empörung von Paulus: ergrimmete sein Geist, als er die Stadt Athen voller Götzenbilder sah.

Ein weiteres Merkmal von geistlicher Reife besteht darin, dass wir **die wahre Liebe Gottes** kennenlernen und mehr und mehr in uns tragen.

*1. Ti 1,5 **Das Ziel der Weisung** aber ist **Liebe aus reinem Herzen** und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.*

Gottes Liebe drückt sich in Opferbereitschaft und Leidensbereitschaft aus. ... hat sich für **Bereitschaft zum Leiden** entschieden

2. Th 1,3 Glaube wächst, Liebe zu Menschen nimmt zu

Paulus: die Liebe Christi drängt uns 2. Kor 5,14 Griechisch: jmd. antreiben, in etw. "aufgehen" d.h. davon innerlich völlig gefangengenommen werden.

1. Joh 4,20

Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott, und seinen Bruder doch haßt, so ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann Gott nicht lieben, den er nicht sieht!

Ga 5,22 die Frucht des Geistes Was für ein Privileg! Sind wir fasziniert von der Demut Christi? Seiner Freude? Seiner Hingabe an den Vater? Bewegt von Gottes Eifer: Seinen Sohn vor zu den Augen der ganzen Welt zu rehabilitieren, Seinem Sohn eine Braut zu schenken

So wichtig für unseren Weg in die Reife: die Herrlichkeit Jesu sehen! Joh 17,24

Was du nicht wertschätzt, wirst du nicht suchen, dafür wirst keine Anstrengungen unternehmen.

Zur Liebe Gottes gehört auch Sein **Hass auf das Böse.**

Jesus – der Kämpfer für Wahrheit und Gerechtigkeit Heb 1,8 Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst Zitat aus Ps 45:

4-8: *Gürte dein Schwert um die Hüfte, du Held; deine Majestät und deine Pracht! 5 Und deine Pracht[3] – sei stark, zieh aus für **die Sache der Wahrheit und der Sanftmut und der Gerechtigkeit**; da lehre dich furchtbare Taten deine Rechte. 6 Deine geschärften Pfeile – Völker fallen unter dir – ins Herz der Feinde des Königs! 7 Dein Thron, Gott, ist immer und ewig, ein Zepter der Geradheit ist das Zepter deiner Herrschaft. 8 Gerechtigkeit hast du geliebt und Gottlosigkeit gehasst: Darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten.*

Wir sind die Nachahmer von Jesus und Paulus Rö 12,9 Die Liebe sei ungeheuchelt! Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten!

Deshalb bete ich immer wieder: Herr, lehre mich zu lieben, was Du liebst und zu hassen, was hasst!

Beispiel William Wilberforce, der als brennender Nachfolger Jesu sein Leben lang gegen gegen die Sklaverei kämpfte und schließlich siegte Was war seine Motivation und Kraft?

Zitat: „Mir erschien die Verderbtheit des Sklavenhandels so enorm, so furchtbar und nicht wiedergutzumachen, dass ich mich uneingeschränkt für die Abschaffung entschieden habe. Mögen die Konsequenzen sein, wie sie wollen, ich habe für mich beschlossen, dass ich keine Ruhe geben werde, bis ich die Abschaffung des Sklavenhandels durchgesetzt habe.“

– vor dem Unterhaus

Zuversicht in Zeiten der Bedrängnis

ein festes Herz Heb 13,9 Ps 112 fürchtet sich nicht vor böser Nachricht Luk wenn diese Dinge anfangen zu geschehen: erhebt eure Häupter empor, weil ihr wisst, dass eure Erlösung nahe ist Lk 21,28 Unterschied zur Welt: Herzen verschmachten vor Furcht

Unterschied in der Reaktion auf Bedrohung zwischen Elisa und seinem Knecht: Angst oder Zuversicht und Frieden inmitten von Bedrängnis

Röm 8,18 Denn ich denke, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Einer der wichtigsten Verse in der Bibel für die verfolgte Endzeitgemeinde:

*Röm 8, 35-39 Wer wird uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Angst oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? 36 Wie geschrieben steht: »Deinetwegen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir gerechnet worden.« 37 Aber in diesem allen sind wir **mehr als Überwinder** durch den, der uns geliebt hat. 38 Denn **ich bin überzeugt**, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, 39 weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.*

Erste Schritte:

Geistliche Reife beginnt, wenn wir uns mit den Realitäten unseres eigenen Lebens befassen. Eph 5,15 Seht genau zu, wie wir wandelt!

beginnt mit Hingabe an Gottes Prioritäten: das, was für den Herrn das Erste ist, muss unser Erstes werden.

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes!

Geistlichen Hunger kultivieren! Sattheit, Selbstzufriedenheit sind mit die größten Feinde!

Laodizea: bin reich und brauche nichts! Geht doch auch so!

Und Josua sprach zu Kindern Israel: Wie lange seid ihr so lässig und gehet nicht hin, das Land einzunehmen, das euch der HERR, eurer Väter Gott, gegeben hat? Jos 18,3

Jesus inspiziert die Gemeinden in Off: ich kenne **eure Werke!** Nicht Glaubensbekenntnis, Lieder, Gebete!

Glaube ohne Werke ist tot! Wo fängt es an mit unseren guten Werken? Was sind die ersten Werke, die uns in die erste Liebe bringen?

Was sollen wir tun um die Werke Gottes zu wirken? Das ist doch eine gute Frage! Mit einer überraschenden Antwort:

*Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Das ist das Werk Gottes, daß ihr an den **glaubt**, den er gesandt hat. Joh 6,28-29*

Glauben - das ist das erste Werk! „Aber ich glaube doch an Jesus. Was willst du?“

Studiere im Wort, was es heißt, an Jesus zu glauben! Was hat Er für uns am Kreuz getan und was bedeutet das für mich heute?

Der Segen der neuen Geburt beinhaltet weit mehr als nur die Vergebung unserer Sünden der Vergangenheit.

Es geht nicht um das, was wir für Gott tun können, sondern darum, Ihm zu **vertrauen und Gelegenheit geben**, Sein Werk in uns zu tun.

Was sagt die Bibel über Gottes Werk in den Gläubigen? Heb 13,20 Er schafft in uns, was vor Ihm wohlgefällig ist

Das ist der neue Bund! Nicht: Tue dies und das und dann, wenn du alles getan hast, wirst du leben!

WIR machen Raum für Gottes Gnade in uns zu wirken.

Paulus 1. Kor 15,10:

Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und seine Gnade gegen mich ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir ist.

Gnade wird dem Demütigen gegeben! Der sich seiner Hilflosigkeit und Abhängigkeit bewusst ist.

Ehrlichkeit bzgl. unserer Sünde:

Wer seine Missetaten verheimlicht, dem wird es nicht gelingen; wer sie aber bekennt und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen. Spr 28,13

Den Unterschied zwischen Kopfwissen – Offenbarung durch den Geist kennen

1. Kor 2,4-5

und meine Rede und meine Predigt (bestand) nicht in überredenden Worten der Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft, damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft beruht.

Es braucht mehr als Information: *der Buchstabe tötet, der Geist macht lebendig* 2.Kor 3.6

die zwei Jünger von Emmaus Er öffnete ihnen die Schriften Luk 24,45 Er öffnete ihnen das Verständnis, dass sie die Schriften verstünden

Joh 14,21 will mich ihnen offenbaren

Paulus wußte, dass die Gläubigen mehr brauchten als gesalbte Lehre, sie brauchten ein tiefes Werk des Geistes in ihnen. Deshalb Eph 1,15 ff
Kol 1,9 ff wachsen in der Erkenntnis Gottes und durch die Erkenntnis Gottes

Paulus kämpfte im Gebet gegen die Höhen gehen, die sich erheben gegen die Erkenntnis Gottes erheben. 2. Kor 10,4-5

**Welche Konsequenzen haben diese Aussagen von Paulus für dich?
Gibt es auch in Österreich solche Höhen?**

Wir brauchen Offenbarung durch den Geist, der Sein Wort lebendig macht!

1. Kor 2,9-12

*sondern wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.« 10 Uns aber hat Gott es offenbart durch den Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. 11 Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. 12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die **(Dinge) kennen, die uns von Gott geschenkt sind.***

Der Weg zur geistlichen Reife beginnt mit der Hingabe und Verpflichtung, JEDEN Tag die Gegenwart Gottes im Gebet zu suchen.

Ps 27,8 Mein Herz erinnert dich: »Sucht mein Angesicht!« – Dein Angesicht, HERR, suche ich.

Ps 86,11 Ps 27 Martha:

David: erfülle meine Gelübde, den Herrn jeden Tag zu preisen

Jak 4,8 Naht euch zu Gott, so naht Er sich zu Euch.

Das erste Ziel unsere täglichen Zeit mit dem Herrn ist, Ihn kennen zu lernen.

Erkenntnis Gottes → Reife siehe Eph 4,13

*bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der **Erkenntnis des Sohnes Gottes**, zur vollen Mannesreife, zum Maß der (vollen) Reife der Fülle Christi (Vollmaß der Fülle Christi)*

2. Pt 3,18 wachsen in der Erkenntnis Christi → mehr Gnade ebenso in 2. Pt 1,2

Gnade und Friede werde euch (immer) reichlicher zuteil in der Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn!

1. Pt 1,13 die Gnade, die euch gebracht wird in (oder durch die) der Offenbarung Jesu Christi!

Wenn wir das Wirken des Geistes der Offenbarung haben wollen, wenn wir mit dem Heiligen Geist gehen wollen, müssen unbedingt folgendes beachten:

Wir müssen die Dingen in unserem Leben sehen wollen, die den HG betrüben und dem Teufel Raum geben und dann diese Sünden aus unserem Leben schaffen!

Unser Problem: wir bewerten die Dinge unseres Lebens anders als der Herr. Am 3,3

Eph 4,27-31 und gebt dem Teufel keinen Raum! 28 Wer stiehlt[20], stehle nicht mehr, sondern mühe sich vielmehr und wirke mit seinen Händen das Gute, damit er dem Bedürftigen (etwas) mitzugeben hat! 29 Kein faules Wort komme aus eurem Mund, sondern nur eins, das gut ist zur notwendigen Erbauung, damit es den Hörenden Gnade gibt! 30 Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung hin! 31 Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit! 32 Seid

aber zueinander gütig, mitleidig, und vergebt einander, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat!

**Ohne den Beistand, die Hilfe des Heiligen Geistes gibt es keinen Weg in die Reife!
Er allein kann uns in alle Wahrheit führen!**

Teil 3 Wachstum durch das Wort Gottes

Wir wachsen durch das Wort: seid wie neugeborene Kinder, begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch (des Wortes) – damit ihr **durch sie wachset zur Rettung** 1. Pt 2,2

Apg 20,32 Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, aufzuerbauen und ein Erbe unter allen Geheiligten zu geben. Erbe = Reife

Das Wort Gottes wirkt in uns, weil wir glauben!

Und darum danken auch wir Gott unablässig, dass, als ihr von uns das Wort der Kunde von Gott empfangt, ihr es nicht als Menschenwort aufnahmt, sondern, wie es wahrhaftig ist, als Gottes Wort, das in euch, den Glaubenden, auch wirkt. 1 Th 2,13

Was glauben wir?

a. Das Gottes Wort wahr ist Joh 17,17 2. Ti 3,16

b. dass es Kraft hat, Gottes Werk in uns zu wirken Apg 20,32 Jak 1,21 2. Ti 3,15 Ps 107,20
2. Kor 10,4-5 Er hat uns mächtige Waffen gegeben

Jer 31,33 / Heb 8,10 Das große Ziel des Glaubens, die volle Gemeinschaft mit Gott wird erreicht durch das Wort Gottes in unserem Denken und unserem Herzen.

c. dass es unsere Verantwortung ist, dem Wort Raum und Gelegenheit zu geben, in uns zu wirken

Kol 3,16 reichlich in uns wohnen lassen Ps 119,11 *In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.*

Treue zu Jesus drückt sich aus durch Treue zu Seinem Wort!

Jesus zur Gemeinde in Philadelphia: hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. Off 3,8

Wir müssen den Gott gewollten Umgang mit Seinem Wort unbedingt verstehen! Es gibt so viel mehr als nur Bibellesen!

Auf dem Weg zur Reife müssen wir uns mit drei grundlegenden Bereiche unserer Person befassen, die wir unter die Herrschaft Christi bringen sollen und bringen können: **Wille, Verstand, Gefühl**

Es beginnt mit unserem Willen. Was wollen wir? Worum geht es uns?

Unsere neuen Lebensziele holen wir aus dem Wort. Am 3,3

1. Pt 1,22 die Seele gereinigt durch **Gehorsam gegenüber der Wahrheit**

Das Wort wirkt wie ein Schwert und trennt Seele und Geist. Heb 4,12-13 Was bedeutet das ?
Warum so wichtig? Nicht Gefühle, Stimmungen und auch nicht unsere Gedanken und Sichtweisen,
sondern die Wahrheit sollen unser Handeln bestimmen.

Seelische Liebe hilf nicht wirklich.

Wille ist nicht Gefühl Bsp. Vergebung Was, wenn ich nicht bereit bin?

Entscheidung: was will ich? Jes 56,4 wählen, woran Er Gefallen hat

unseren Willen ausdrücken, damit er stark wird Gott will nicht unseren Willen brechen
Erkläre: ich will! Über 100 mal allein in den Psalmen! Heilige Festlegungen, wie beim Ehebund
David: Gelübde

unser Verstand, unsere Art zu denken

Verstand beim Sünder Eph 2,1-3

*Auch euch (hat er auferweckt), die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden, 2 in denen ihr
einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht[2] der Luft, des
Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt. 3 Unter diesen hatten auch wir einst alle
unseren Verkehr in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den **Willen des Fleisches und der
Gedanken** taten und von Natur Kinder des Zorns waren wie auch die anderen.*

Eph 4,17b -18 die Nationen wandeln, in Nichtigkeit ihres Sinnes (sie sind) **verfinstert am
Verstand**, entfremdet dem Leben Gottes wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der
Verstockung ihres Herzens;*

* Griech. Ohne Ziel und Zweck, Torheit, Leichtsinnigkeit, innere Leere,

jetzt aber Röm 12,2 Am 3,3

Erneuerung unseres Denkens = Gottes Gedanken erkennen und ergreifen

Bibelstudium über grundlegende Themen: Was ist ein Christ? (weil vielen das nicht klar ist,
kommen sie auf so verrückte Gedanken, sich mit denen zu verbrüdern und zusammenzuarbeiten,
die dem Evangelium widerstehen!)

Was bedeutet das Kreuz Christi? Was bedeutet „unser Kreuz auf uns zu nehmen“? Gnade?
Das Wesen und Wirken des Heiligen Geistes? Was sagt Gottes Wort über das Sprachengebet?
Heilung? Beziehungen im Reich Gottes? Gemeinde? Leiterschaft?

Jesus damals zu den Juden: *Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt noch die Kraft Gottes! Mt
22,29* Das muss Er wohl auch heute über viele sagen!

Ho 4,6 Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis.

Das Wort Gottes ungültig machen wegen menschlicher Überlieferungen. Mat 15,6

ein grundlegender Bereich, wo wir mit dem Herrn übereinstimmen müssen: **wie sehen wir Sünde?
Wie sieht der Herr Sünde? Was ist das normale Christenleben?**

Nur als neue Schöpfung in Christus gibt es Sieg über Sünde. Das ist das Normale!

Viele, die sich gläubig nennen, glauben das nicht. „Wir sind doch nur Menschen!“

1. Kor 3

Aber Paulus: denn ihr seid noch fleischlich. Denn wo Eifersucht (Neid, Rivalität) und Streit unter euch ist, seid ihr da nicht fleischlich und wandelt nach Menschenweise?

Seid NOCH fleischlich

fleischlich gesinnt Rö 8, Antwort: Wandel im Geist Ga 5,16

Röm 8,2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Sünde ist die Ausnahme Wandel im Geist ist normal für jeden Gläubigen zu erlernen Gal 5,16

Wandelt im Geist und ihr werdet die Lüste des Fleisches nicht vollbringen. Was für ein Versprechen! Jeder halbwegs wache Gläubige muss doch sagen: um alles in der Welt, ich muss den Wandel im Geist lernen!

Gläubige sind fleischlich, werden vom Fleisch bestimmt, weil sie fleischlich denken.

Also beginnt der Wandel im Geist damit, dass wir lernen geistlich zu denken.

geistlich denken = in Einklang mit Gottes Wahrheit zu denken.

Sehr viele Schriftstellen, die davon sprechen, das Sieg über Sünde ein Segen Gottes ist, den Er uns im neuen Bund schenkt, Sieg ist normal, Gottes Standard.

Wie wir Sieg bekommen können über Sünde, auch jahrelange Gewohnheitssünden, das lernen wir in der nächsten Einheit.

Teil 4 Vom Wort zur Furcht des Herrn und zum Sieg

*Jer 31,33 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der HERR: Ich lege mein Gesetz in ihr Inneres und werde es **auf ihr Herz schreiben**. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.*

Das ist das Wesen des neuen Bundes:

2. Kor 3,3 geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf Tafeln, die fleischerne Herzen sind.

Durch die Kraft des Wortes Gottes wird unser Herz umgeprägt und wir stimmen von ganzem Herzen mit Gottes Geboten und Ordnungen überein. Nicht länger „Du sollst“ sondern jetzt „Ich will“

Jer 31,33 zitiert in Heb 8,10 und 10,16

Denn dies ist der Bund, den ich dem Haus Israel errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Meine Gesetze gebe ich in ihren Sinn und werde sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen Gott und sie werden mir Volk sein. Heb 8,10

Wie wird das Wort Gottes auf unser Herz geschrieben? Parallele zu Er legt Sein Wort in unseren Sinn und Röm 12,2 Unsere Verantwortung!

Er schreibt, wenn wir schreiben! Spr 7,3 Röm 10,8 *Das Wort ist Dir nahe in deinem Mund und in deinem Herzen. Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen,*

Wort Gottes in unser Herz durch Nachsinnen und glaubensvolles Bekennen

Ps 1 Jos 1,8 Kol 3,16 Phil 4,8

Übrigens, Brüder, alles, was wahr, alles, was ehrbar, alles, was gerecht, alles, was rein, alles, was liebenswert, alles, was wohlklingend ist, wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob (gibt), das erwägt! Innerlich bedenken, abwägen, in Betracht ziehen

Es macht sehr viel Sinn, wenn wir uns Zeit nehmen, um **über das Wesen und die Kraft des Wortes Gottes nachzudenken**. Unser Vertrauen in das Wort wird gestärkt und wir bleiben motiviert, das Wort in uns aufzunehmen.

Sein Wort auf unser Herz geschrieben: so lernen wir, zu lieben, was Er liebt und zu hassen, was Er hasst

Spr. 2 drei Mal wenn du ..., dann wird der Herr ...

Hingabe an das Wort -> Furcht des Herrn verstehen -> Erkenntnis Gottes In der Bibel gibt es **keinen anderen Weg zur Erkenntnis Gottes!**

weil: Gott widersteht dem Stolzen, aber dem Demütigen gibt Er Gnade

Israel verpasste nach der Errettung aus Ägypten seine Berufung Heb 3,10

auch wir als NT-Gläubige leben größtenteils noch nicht in unserer Berufung, z.B. verstehen viele nicht, dass es unsere Aufgabe ist, den König zurück zu bringen, so das Sein Reich hier auf der Erde aufgerichtet werden kann

Furcht des Herrn, **DER Schlüssel zum Sieg über jahrelange Gewohnheitssünden**

Jer 32,40 Furcht des Herrn – zentrales Element des neuen Bundes

Wie so ist die Furcht des Herrn DER Schlüssel zum Sieg? (Zorn, Augenlust, Habgier, Widerstreben ...)

Jer 32,40 Und ich werde meine Furcht in ihr Herz legen, **damit sie nicht von mir abweichen**.

5. Mo 17, 18-20 Und es soll geschehen, wenn er auf dem Thron seines Königreiches sitzt, dann soll er sich eine Abschrift dieses Gesetzes in ein Buch schreiben, aus (dem Buch, das) den Priestern, den Leviten, vor(liegt). 19 Und sie soll bei ihm sein, und er soll alle Tage seines Lebens darin lesen, damit er den HERRN, seinen Gott, **fürchten lernt**, um alle Worte dieses Gesetzes und diese Ordnungen zu bewahren, sie zu tun, 20 damit sein Herz sich nicht über seine Brüder erhebt und er von dem Gebot **weder zur Rechten noch zur Linken abweicht**, damit er die Tage in seiner Königsherrschaft verlängert, er und seine Söhne, in der Mitte Israels.

Spr 16,6 b durch die Furcht des HERRN weicht man vom Bösen

2. Mo 20,20 Da sagte Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht! Denn (nur) um euch auf die Probe zu stellen, ist Gott gekommen, und damit die Furcht vor ihm euch vor Augen sei, **damit ihr nicht sündigt**.

Spr 8,13 Die Furcht des HERRN (bedeutet), **Böses zu hassen**. Hochmut und Stolz und bösen Wandel und einen ränkevollen Mund, (das) hasse ich.

Genau das wird uns ja befohlen!

Röm 12,9 Die Liebe sei ungeheuchelt! Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten! Ps 97,10

Deshalb werden wir aufgefordert, die Furcht des Herrn zum vordringlichen Anliegen in unserem Leben zu machen: **Durch Gebet strecken wir uns nach dieser Herzensqualität:**

Ps 86,11 HERR, zeige mir deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit; richte mein Herz auf das Eine, daß ich deinen Namen fürchte!

Ps 19,15 Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser!

Ein ganz wichtiger Segen der Furcht des Herrn:

Besonnenheit wacht über dir, Verständnis wird dich behüten: um dich zu retten vom bösen Weg, vom Mann, der Verkehrtes (nur) redet, Spr.2,11-12

Der reife Nachfolger Jesus hat gelernt, in Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist zu **bleiben**, auch in Situationen der Versuchung Tit 1,11-12 der Heilige Geist erzieht uns

Jak 1,14-16

*Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde **fortgezogen** und gelockt wird. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod. **Irret euch nicht**, meine geliebten Brüder!*

die sündige Lust, das Verlangen nach Verbotenem, will uns **fortziehen aus der Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist**

Bsp Unreines anschauen, zuvor schicken wir den Heiligen Geist weg, Treulosigkeit

Teil 5 Das Wort und das Herz

Das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld

Wie wir Frucht bringen für Jesus

Unsere Berufung, Frucht zu bringen

Joh 15:8 Dadurch wird mein Vater verherrlicht, daß ihr viel Frucht bringet und meine Jünger werdet.

Joh 15:16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringet und eure Frucht bleibe, auf daß, was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er es euch gebe.

Was ist die Frucht? Viele zu Jesus gebracht? Große Gemeinde? Viele gute Taten? Die Frucht des Geistes, das Wesen Jesu in uns berufen zur Ebenbildlichkeit, bis Christus in euch Gestalt gewinne

brauchst dazu keine Begabungen oder besondere Intelligenz

Geheimnis des Reiches Gottes, Gleichnis vom Säemann ist DAS grundlegende Gleichnis über das Reich Gottes

Wir können wir unser Herz kultivieren?

(in der Sommerbibelschule Bad Ganderheim 98 hielt ich eine 5 oder 6 teilige Serie über dieses Thema)

Das Gleichnis vom vierfachen Ackerboden in Markus 4 gibt uns wichtige Hinweise, warum Herzen in eine Verfassung geraten, die keine Frucht zulässt.

Das grundlegende Gleichnis vom Reich Gottes, damit fängt alles an.

3 verschiedene Herzenszustände sind nicht geeignet, mit dem Herrn zu kooperieren und so Frucht hervorzubringen.

Wenn wir unser Augenmerk auf diese Gefahren richten, können wir sie mit der Gnade des Herrn überwinden. **Jeder von uns muss alle 3 Hindernisse in seinem Herzen überwinden.**

In der Reihenfolge, wie Jesus sie hier beschreibt.

Luk 8,11 Der Same ist das Wort Gottes. Gottes schöpferische Kraft ist in Seinem Wort enthalten. Gott wirkt durch Sein Wort.

sich das Wort stehlen lassen - geschieht auf 2 Wegen

a. von Anfang an gar nicht mit dem absoluten Anspruch des Wortes Gottes übereinstimmen und stattdessen eigene Werte, Weltanschauungen und Gedankensysteme pflegen Mat 15,6 das Wort ungültig, kraftlos gemacht um der Überlieferungen willen /

1.Th 2,13 ! Joh 17,17 2.Tim 3,16

Röm 12,2 durch Gottes Wort müssen unsere Gedanken erneuert werden, neue Sichtweisen und neue Werte

zu allererst die Kraft des Wortes Gottes selbst studieren, annehmen

Glaube kommt durch das Hören des Wortes! Glauben an die Wirksamkeit des Wortes Gottes

Es gibt solche, die immerzu lernen, aber nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können, weil ihre Grundhaltung verkehrt ist und sie sich über das Wort Gottes stellen und der Wahrheit widerstehen. Solche Menschen haben nie eine bewusste Entscheidung getroffen, ein Leben im Gehorsam gegenüber der Wahrheit führen zu wollen.

2.Tim 3,1-5

Jesus zu glauben, nachfolgen = Ihm zu gehorchen Joh 3, 36

Gal 3,1 und 5,7

Jes 56,4 wählen, woran ich gefallen habe

Heb 1,9 Röm 12,9 das Böse verabscheuen beginnt mit einer Entscheidung, die Dinge des Lebens so zu sehen, wie der Herr sie sieht. Röm 12,2 sonst verpasst man den Willen Gottes!

Sieg über Sünde ist möglich und nötig die Kraft der Gnade Tit 2,11 Gal 5,16

b. durch mangelnde Aufmerksamkeit und Hingabe

Der Herr hat uns in Seinem Wort beschrieben, wie wir mit Seinem Wort umgehen sollen.

Fleiß 2.Pet 1,5 5. Mo 17,18-20 Ps 119,9 Joh 8,31-32 Jos 1,8 Kol 3,16

Spr 2,1-17 wenn..., dann wirst du die Furcht Gottes verstehen

Fluch der Faulheit Spr 24,30-34

Jak 1,21-26 Die Kraft des Wortes, unsere Seele zu retten, wird wirksam, wenn wir es nach Gottes Vorschrift behandeln: bleiben im Wort

*Deshalb legt ab alle Unsauberkeit und das Übermaß der Schlechtigkeit, und nehmt das eingepflanzte Wort mit Sanftmut auf, das **eure Seelen zu retten vermag!** 22 Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen! 23 Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet. 24 Denn er hat sich selbst betrachtet und ist weggegangen, und er hat sogleich*

vergessen, wie er beschaffen war. 25 Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat und dabei geblieben ist, indem er nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seinem Tun glücklich sein. 26 Wenn jemand meint, er diene Gott, und zügelt nicht seine Zunge, sondern betrügt sein Herz, dessen Gottesdienst ist vergeblich.

Durch das Wort Gottes entdecken wir unsere **neue Identität in Christus**.

Eine der mächtigsten Wahrheiten in der Bibel:

Wir werden mehr von unserem Inneren bestimmt als von den äußeren Umständen.

Wir reagieren nicht auf die Umstände, sondern auf unsere Interpretation der Umstände, auf unsere Sicht der Umstände.

Wir leben nach dem Bild, das wir von uns haben, nicht nach den tatsächlichen Verhältnissen.

Ein gründliches Bibelstudium über die Eigenschaften unserer neuen Natur in Christus und Aufnehmen und Bleiben dieser mächtigen Wahrheiten ist unverzichtbar!

2. die ohne Wurzel

Mk 4,16 -17 Und ebenso sind die, die auf das Steinige gesät worden sind, die, wenn sie das Wort hören, es sogleich mit Freuden aufnehmen, und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind Menschen des Augenblicks; wenn nachher Drangsal oder Verfolgung um des Wortes willen entsteht, ärgern sie sich sogleich.

Keine Wurzel – die Wurzel gibt einer Pflanze 2 Dinge: Standfestigkeit und Nahrung

Warum haben sie keine Wurzel? Sie sind Menschen des Augenblicks, das bedeutet, ihre Lebenseinstellung ist, den Augenblick zu genießen, immer das Beste aus jeder Situation herausholen wollen. Alles wird entschieden nach der Frage: was habe ich jetzt davon? Solche Menschen haben sich bereits für den Kompromiss entschieden. Sie sind nicht bereit, um der Wahrheit willen kurze Phasen des Nachteils, das Leidens zu ertragen. Sie werden Jesus nachfolgen, solange es ihnen nützt. Ja sagen zum Leiden!

Bsp Israel 2. Mo 5,21 2.Mo 14,11-12 Es wäre besser für uns ...

Ihre oberste Devise: es soll uns gutgehen und wir wissen, was gut ist für uns.

Treffen wir Entscheidungen nach persönlichem Nutzen oder nach Wahrheit?

Bsp Zehnten, tägl. Zeit mit dem Herrn, Opfer bringen

Alle, die gottselig leben wollen, müssen Verfolgung leiden. 2. Ti 3,12

Gehasst von jedermann

Warum wird die Hure die Braut verfolgen? Weil sie der Hure die religiöse Maske runterreißt, weil sie verkündet und lebt, wie wahre Hingabe an Jesus aussieht.

1.Pet 4,1 wappnet euch mit derselben Gesinnung

Positive Bsp: Mose Heb 11,24-27

Jesus

Heb 12:2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

Nicht ermatten, mit Ausdauer laufen

Jak 4,8 reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen

Erklärung des griech. Wortes „wankelmütig“: zweifelnd, doppelt gesinnt sein, im Denken, Fühlen und Entscheiden hin – und hergerissen werdend, unsicher, von verschiedenen Interessen getrieben; daher: wankend, taumelnd und unentschlossen, geteilten Herzens

Heb 4,12-13 Schwert des Geistes, Trennung von Seele und Geist

3. unter die Dornen gesät Mk 4,18-19

Mr 4:19 und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht.

Luk 8,14 ergänzt noch: Vergnügungen des Lebens

Diese Dinge kommen hinein ins Herz (wir sollen unser Herz vor ihnen bewahren!) und ersticken das Wort.

Wir müssen uns vor dem Herrn mit der Frage beschäftigen: was will ich im Leben? Was strebe ich an? Lebe ich so, dass ich dieses Ziel wirklich erreichen kann?

Kol 3,5 Habsucht

Joh 5:44 Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, nicht sucht?

Wenn ich Ehre von Menschen suche, kann ich nicht gleichzeitig die Ehre von Gott suchen. Ich mache mich von Menschen abhängig und verurteile mich zur Glaubensunfähigkeit.

Jakobus 4:4 Ihr Ehebrecherinnen, wißt ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.

Jak 4,8 reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen

1. Joh 2,

15 Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;

16 denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.

17 Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Wie kommen verkehrte Wünsche und Begierden in meine Herz?

Apg 5:3 Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, den heiligen Geist zu belügen und von dem Erlös des Gutes [etwas] zu entwenden?

Satan benutzt den Zugang zu unserem Herzen hauptsächlich durch meine Augen und Ohren!
Bsp. Verführung von Eva

Musik, Filme,

Hiob 31,1 Einen Bund habe ich mit meinen Augen geschlossen. Wie hätte ich da auf eine Jungfrau (lüstern) blicken sollen?

Ps 119:37 Wende meine Augen ab, daß sie nicht nach Eitlem sehen; erquicke mich auf deinen Wegen!

Jes 33,

*15 Wer in Gerechtigkeit lebt und Wahrheit redet, wer den Gewinn der Erpressungen verwirft, wer seine Hände schüttelt, um keine Bestechung anzunehmen, wer sein Ohr verstopft, um nicht von Bluttaten zu hören, und **seine Augen verschließt, um Böses nicht zu sehen:***

16 der wird auf Höhen wohnen, Felsenfesten sind seine Burg. Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser versiegt nie. -

17 Deine Augen werden den König schauen in seiner Schönheit, sehen werden sie ein weithin offenes Land.

Hes 20, 7-8

*Und ich sprach zu ihnen: **Werft die Scheusale weg, an denen eure Augen hängen**, und macht euch nicht mit den Götzen Ägyptens unrein! Ich bin der HERR, euer Gott.*

Aber sie waren widerspenstig gegen mich und wollten nicht auf mich hören; keiner warf die Scheusale weg, an denen seine Augen hingen, und die Götzen Ägyptens verließen sie nicht. Da gedachte ich, meinen Grimm über sie auszugießen, meinen Zorn an ihnen zu vollenden mitten im Land Ägypten.

Die Lust, Sünde anzuschauen!

Einflußreicher Götze in unserer Kultur: der Geist der Lust

Die große Lüge: man kann Sex trennen von Liebe zu einem lebenslangen Partner

Wer das tut, macht aus schöner, Gott gewollter Lust eine extrem zerstörerische Kraft.

1.Kor 10,21 Gemeinschaft mit Dämonen

5.Mo 11:16 Hütet euch, daß euer Herz sich ja nicht betören läßt und ihr abweicht und andern Göttern dient und euch vor ihnen niederwerft

*Lu 21:34 **Hütet euch aber, daß eure Herzen nicht etwa beschwert werden** durch Völlerei und Trunkenheit und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbricht;*

35 denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf dem ganzen Erdboden ansässig sind.

*36 **Wacht nun und betet zu aller Zeit**, daß ihr würdig geachtet werdet, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen.*

Beschwerte Herzen können nicht wachen und werden das Handeln Gottes nicht erkennen!

Gal 6,7-8 das Gesetz von Saat und Ernte:

Die Gefahr anerkennen!

*7 **Irret euch nicht**; Gott läßt seiner nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.*

8 Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

Ebenso Rö 8,12 -13 So sind wir also, ihr Brüder, dem Fleische nicht schuldig, nach dem Fleische zu leben! Denn wenn ihr nach dem Fleische lebet, so müßt ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Geschäfte des Leibes tötet, so werdet ihr leben.

Wenn ich mein Leben lebe, um mein Fleisch zu befriedigen, werde ich dadurch Verderben ernten, das bedeutet ein kaltes Herz, das nicht für das brennt, wofür der Herr brennt.

Jak 1,

14 Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird.

15 Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

*16 **Irret euch nicht, meine geliebten Brüder!***

1.Pet 2,11 enthält euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten

Röm 8.12-13 die Werke des Fleisches durch den Geist töten

Tit 2, 11-12

*Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen, und unterweist uns, damit wir **die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnen** und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf,*

verleugnen = nein sagen, nicht auf den Impuls, das Verlangen eingehen, sich abwenden

Wenn wir die drei grundlegenden Hindernisse überwunden haben, wird das Wort in unsrem Herzen verwurzelt werden und wir werden mehr und mehr Frucht bringen.

Luk 8,15 in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren

Zur Vertiefung des Themas empfohlene Literatur

John Bevere Näher Gott zu Dir

John Bevere: Gott fürchte heißt Ihm vertrauen

Werner Gitt: So steht's geschrieben

A.W.Pink: Die göttliche Inspiration der Bibel

A.W. Pink: Vom Wort Gottes profitieren

Andrew Murray: Im stillen Kämmerlein – Über die Notwendigkeit und die Kraft der täglichen Gemeinschaft mit Gott

Neil Anderson: Jüngerschaftstraining - Anderen helfen, in der Freiheit in Christus zu leben und zu wachsen

Hartwig Henkel: Nicht vergeblich! Frucht bringen für Jesus